



Hier bei Haslach-Bollenbach ist bisher der Übergang von der alten auf die neue B33. Die Plannungen für eine Ortsumfahrung verzögern sich nun erneut.

Archivfoto: Reinhold Heppner

# Erneute Verzögerung

Vorentwurfsplanung für B 33-Ortsumfahrung soll erst im Sommer fertig sein

**Die Planung der B33-Ortsumfahrung von Haslach wird sich weiter verzögern. Die bis Ende des Jahres angepeilte Fertigstellung der Vorentwurfsplanung soll nun erst im kommenden Sommer vorliegen.**

VON LARS REUTTER

**Haslach.** Neues gibt es auf Nachfrage des OFFENBURGER TAGEBLATTS beim Regierungspräsidium (RP) Freiburg zur Planung der Haslacher Ortsumfahrung und zum B33-Ausbau zwischen Steinach und Haslach. Unabhängig von der OT-Nachfrage hat am Dienstagmittag auch der SPD-Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner eine Pressemitteilung verschickt.

Laut Fechner hatte das RP ihm „optimistisch“ im Februar 2019 mitgeteilt, dass die artenschutzrechtliche Gesamtbewertung für die Haslacher Ortsumfahrung im Sommer 2019 vorliegen würde. Nunmehr teile das RP mit, dass der landschaftspflegerische Begleitplan nun erst im April 2020 zu erwarten sei. Hintergrund sei, dass das RP den Hochwasserschutz in die Trassenplanung einbeziehen will. Beides solle in einem gemeinsamen Planfeststellungsverfahren bearbeitet werden.

Mit den Maßnahmen für den Hochwasserschutz habe sich daher der Bearbeitungs-

umfang des landschaftspflegerischen Begleitplans so erweitert, dass ein Ergebnis erst im April 2020 zu erwarten sei.

„Damit verzögert sich die Trassenentscheidung ein weiteres Mal, was ich ausdrücklich bedauere“, schreibt Fechner. Andererseits sei es durchaus sinnvoll, den Hochwasserschutz gemeinsam mit der Trasse zu planen, sodass an dieser mehrmonatigen Verzögerung wohl kein Weg vorbeiführe.

## Im Rat Anfang 2020

Auch wegen der zwischen November und Januar zu erstellenden Baugrund- und Grundwassergutachten wird aus der bis Ende des Jahres 2019 angepeilten Fertigstellung der Vorentwurfsplanung nichts. Der Vorentwurf soll laut RP nun bis Sommer 2020 fertiggestellt werden, hieß es auf OT-Nachfrage.

Bürgermeister Philipp Saar sieht die Verzögerung bei der Vorentwurfsplanung als „nicht ganz so dramatisch“ an, wie es vielleicht erst einmal klinge. Das RP sei nach seinem Eindruck wirklich gewillt, das Projekt umzusetzen. Ihm sei es angesichts der Größe und Bedeutung auch lieber, dass gut anstatt schnell geplant werde.

Für ihn als Haslacher Bürgermeister sei es auch wichtiger, Pläne zu sehen zu bekommen, die dann in einem ersten Schritt im Gemeinderat diskutiert werden können. Dies solle Anfang 2020 passieren. In diese

Richtung gehen auch die Infos des RP. Die breite Öffentlichkeit soll laut Saar dann nachdem es durch den Gemeinderat gegangen ist, umfassend informiert werden.

## Weiterer B33-Ausbau

Bevor einmal eine Haslacher Ortsumfahrung gebaut wird, ist aber der Ausbau zwischen Steinach und Haslach an der Reihe. Gegen die Planungen gab es zahlreiche Einwendungen (wir haben berichtet), deren Bearbeitung deutlich mehr Zeit in Anspruch nahm als zunächst vom RP anvisiert war. Nun ist man aber so weit. „Die vollständig beantworteten Stellungnahmen und Einwendungen wurden von der Straßenbauverwaltung am 2. Oktober an die Planfeststellungsbehörde gesandt. Der Erörterungstermin ist im ersten Quartal 2020 vorgesehen“, schreibt die Behörde.

Und wann soll gebaut werden? Die Maßnahme des dreistreifigen Ausbaus von Gengenbach Nord bis Gengenbach Süd für die in zwei Abschnitte eingeteilt. Für den ersten Teil wurde am vergangenen Samstag die Baustelle eingerichtet (wir haben berichtet). Nach Fertigstellung des ersten Abschnittes im Sommer 2020 wird laut RP zunächst mit dem zweiten bis Mitte/Ende 2022 fortgefahren. „Danach kann nahtlos mit dem Abschnitt von Steinach bis Haslach-West begonnen werden“, teilt die Behörde ihre Planungen mit.